



Österreichischer Bergrettungsdienst Landesorganisation Salzburg

5020 Salzburg, Sterneckstraße 32



Fortbildungsrichtlinie für Bergrettungseinsätze im alpinen Gelände

Ausbildungsreferat – Gerhard Pfluger
Stand: 9.1.2020

Datum
Bearbeiter
Zeichen

9.1.2020
Peter Gruber
PG

Per Rundschreiben ergangen an: **LL alle, OL, OLS, AL, ALS**

Liebe Mitglieder der Landesleitung,
geschätzte Ortsstellenleiter und OS-Ausbildungsleiter!

Mit **Beschluss der Landesleitung vom 4.2.2012** und der **65. Landesversammlung vom 24.3.2012** wurden die **Aus- und Fortbildungsanforderungen an unsere aktiven Einsatzkräfte** in der „**Geschäftsordnung Ortsstellen**“ neu geregelt und festgelegt.

Bezüglich

- der **operativen Umsetzung dieser Geschäftsordnung,**
- der **Abbildung/Dokumentation in unserem neuen EinsatzInformationssystem „syBOS“,**
- der **Abbildung/Dokumentation auf unserer A1-Alarmierungsplattform „ProSMS“ und**
- der **seitens des ÖBRD Salzburg angebotenen Versicherungsleistungen**

hat die **Landesleitung in ihrer Sitzung vom 9.1.2020** folgende Adaptierung unserer „**Richtlinie Fortbildungserfordernis für Alpineinsätze**“ festgelegt und beschlossen:

1. Anrechnung der Fortbildungszeiten

für das jährliche 25-stündige Fortbildungserfordernis (in Ausnahmefällen gem. GO Ortsstellen 15 h) werden folgende Veranstaltungen angerechnet:

- **Ortsstellen-Fortbildungen:** Anrechnung der **vollen Ausbildungszeiten von OS-Schulungen und -Übungen** gem. syBOS
- **Bezirks-Fortbildungen:** Anrechnung der **vollen Ausbildungszeiten von Bezirks-Schulungen und -Übungen** gem. syBOS

2. Operative Umsetzung am Jahresende - Abbildung/Dokumentation in syBOS

- Alle aktiven KameradenInnen, die das jährliche **Fortbildungserfordernis (25h)** erfüllen, werden in syBOS als „**aktive Bergretter**“, Bergretter „**in Ausbildung**“ oder Bergretter im „**Probejahr**“ geführt.
- Alle aktiven KameradenInnen, die das jährliche **Fortbildungserfordernisse (25 h)** nicht erfüllen, werden Anfang des Folgejahres zentral auf Status „**Aktiver Bergretter – fehlende Stunden**“ umgeschlüsselt. Dieser Sonderstatus kann gem. **GO Ortsstellen** max. in 2 aufeinanderfolgenden Jahren in Anspruch genommen werden.
- Die **OL/AL** besprechen im Jänner j. J. mit den KameradenInnen deren zukünftige **Verwendung und Mitgliederstatus** und senden **bis Ende Jänner j. J. ihre Anträge zur individuellen Behandlung des Mitgliederstatus (u.a. Ansuchen um Ausnahmeregelungen) per E-Mail an die Landesleitung (office@bergrettung-salzburg.at):**
 - Jene KameradenInnen, denen vom **LL** eine **Ausnahmeregelung** (Antrag des Ortsstellenleiters auf Grund besonderer berechtigter Umstände wie z.B. beruflicher Auslandsaufenthalt, gesundheitliche Verhinderung etc.) zugestanden wird, bleiben „**Aktiver Bergretter – fehlende Stunden**“.
 - Jene KameradenInnen, die das Fortbildungserfordernis nicht mehr erbringen können/wollen, werden auf Status „**Nicht Aktive Bergretter**“ gestellt oder treten aus dem ÖBRD aus (Achtung: schriftliche Austrittserklärung erforderlich).



Österreichischer Bergrettungsdienst Landesorganisation Salzburg

5020 Salzburg, Sterneckstraße 32



- *Inaktive KameradenInnen, die weiterhin eine aktive Funktionärstätigkeit in der OS (Hüttenwarte, Materialwarte, Funkwarte, KFZ-Warte etc.) ausüben, können den Status „Altbergretter“ in Anspruch nehmen.*
- *„Aktive Bergretter – fehlende Stunden“, die im kommenden Jahr wieder aktiv mitarbeiten und das Fortbildungserfordernis von 25h erbracht haben, werden Anfang des Folgejahres wieder auf Status „Aktiver Bergretter“ oder Bergretter „in Ausbildung“ umgestellt.*

3. Operative Umsetzung am Jahresende - Abbildung/Dokumentation im ProSMS

über unsere Alarmierungsplattform ProSMS werden ausschließlich KameradenInnen mit folgenden Mitgliederstatus erfasst und im Einsatzfall alarmiert:

- **Aktiver Bergretter**
- **Aktiver Bergretter – fehlende h**
- **Bergretter in Ausbildung** (Einsatzbereich gem. Ausbildungsstand)
- **Bergretter im Probejahr** (Einsatzbereich gem. Ausbildungsstand)

4. ÖBRD Versicherungsschutz

- **Aktiver BR = voll versichert** (Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz-, Bergkosten-V.)
- **Aktiver BR – fehlende h = voll versichert**
- **BR in Ausbildung = voll versichert**
- **BR im Probejahr = voll versichert**
- **Nicht Aktiver BR = nur Bergkostenversicherung analog Förderer**
- **Ausgetretene BR = Kein Versicherungsschutz**

Sonderregelungen:

- **Altbergretter = voll versichert**
Darunter fallen altgediente Bergretter, die nach wie vor wichtige organisatorische und/oder administrative Aufgaben und Arbeiten für die Ortsstelle aktiv durchführen (Funkwarte, Materialwarte, Schriffführer, Hüttenwarte, KFZ-Warte etc.), jedoch nicht mehr im aktiven Bergrettungsdienst (BR-Einsätze) eingebunden sind.
- **Administrative BR = voll versichert**
Darunter fallen „Spezialisten“ und „Fachfunktionäre“ der LL wie Juristen, Steuerberater, EDV-Fachleute, Journalisten etc. sowie „Ortsstellenärzte“, die mangels alpiner Bergrettungsaus-/Fortbildung nicht im aktiven Bergrettungsdienst (BR-Einsätze) eingebunden sind.

Die Landesleitung hat damit eine **klare Regelung** getroffen, die im gesamten Bundesland **einheitlich umgesetzt** wird. Besonderes Augenmerk wurde auf eine **eindeutige und lückenlose Regelung** hinsichtlich des vom ÖBRD Salzburg angebotenen **Versicherungsschutzes** gelegt.

Für Fragen und Informationen stehen Euch unsere Landesgeschäftsstelle sowie die Funktionäre der Landes- und Bezirksleitungen gerne zur Verfügung.

ÖBRD Landesorganisation Salzburg
Balthasar Laireiter - Landesleiter